



Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Politikwissenschaftliches Seminar

INFORMATION

Lehrveranstaltungen



POLITIKWISSENSCHAFT

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

FRÜHJAHRSSEMESTER 2014

Inhaltsverzeichnis

Adressen	4
Termine	6
Begrüßung	7
Der Studiengang Politikwissenschaft	8
Tabelle der Studienleistungen für den BA: Musterstudienplan Politikwissenschaft <i>Major</i>	
Tabelle der Studienleistungen für den BA: Musterstudienplan Politikwissenschaft <i>Minor</i>	
Tabelle der Studienleistungen für den MA: Musterstudienplan Politikwissenschaft <i>Minor</i>	
Studienbeginn ab HS 2011: neuer Musterstudienplan BA Politikwissenschaft <i>Major</i>	
Studienbeginn ab HS 2011: neuer Musterstudienplan BA Politikwissenschaft <i>Minor</i>	
Studienbeginn ab HS 2012: neuer Musterstudienplan MA Politikwissenschaft <i>Major</i>	
Studienbeginn ab HS 2012: neuer Musterstudienplan MA Politikwissenschaft <i>Minor</i>	
Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen	16
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen	20
Vorlesungen	20
Proseminare	23
Hauptseminare	27
Masterseminare	36
Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen	39
Sonderveranstaltung	45
Empfohlene Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen	46
Stundenplan	

Adressen

Adresse	Frohburgstrasse 3	
Postanschrift	Postfach 4466, 6002 Luzern	
E-Mail	polsem@unilu.ch	
Homepage	www.unilu.ch/polsem	
Telefon	041 229 55 91	
Fax	041 229 55 85	
Sekretariat	Trudi Baumann Schürch	3.B04
	E-Mail: trudi.baumann@unilu.ch	041 229 55 91
Fachstudienberatung	Julia Maisenbacher, MA	3.B11
	E-Mail: julia.maisenbacher@unilu.ch	041 229 55 93

Professuren	Prof. Dr. Joachim Blatter	3.B16
	E-Mail: joachim.blatter@unilu.ch	041 229 55 92
	ordentlicher Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Politische Theorie Leiter des Politikwissenschaftlichen Seminars	
	Prof. Dr. Sandra Lavenex	3.B14
	E-Mail: sandra.lavenex@unilu.ch	041 229 55 90
	ordentliche Professorin für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen und Global Governance	
	Prof. Dr. Andreas Balthasar	041 226 04 26
	E-Mail: andreas.balthasar@unilu.ch	
	Titularprofessor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Schweizer Politik und Evaluationsforschung	
	Prof. Dr. André Bächtiger	1.B07
	E-Mail: andre.baechtiger@unilu.ch	041 229 59 53
	SNF-Förderprofessur für Politikwissenschaft	

Assistierende	Julia Maisenbacher, MA	3.B11
	E-Mail: julia.maisenbacher@unilu.ch	041 229 55 93
	Assistentin Prof. Dr. Joachim Blatter	
	Dr. Andrea Schlenker	3.B11
	E-Mail: andrea.schlenker@unilu.ch	041 229 56 51
	Oberassistentin Prof. Dr. Joachim Blatter	
	Ivo Krizic, MA	3.B54
	E-Mail: ivo.krizic@unilu.ch	041 229 55 57
	Assistent Prof. Dr. Sandra Lavenex	
	Dr. Omar Serrano	3.B12
	E-Mail: omar.serrano@unilu.ch	041 229 57 18
	Oberassistent Prof. Dr. Sandra Lavenex	

Forschungsmitarbeitende	Michael Buess, MA	3.B10
	E-Mail: michael.buess@unilu.ch	041 229 57 11
	Forschungsmitarbeiter Prof. Dr. Sandra Lavenex	
	Dr. Flavia Jurje	3.B12
	E-Mail: flavia.jurje@unilu.ch	041 229 55 94
	Forschungsmitarbeiterin Prof. Dr. Sandra Lavenex	
	Ivo Krizic, MA	3.A54
	E-Mail: ivo.krizic@unilu.ch	041 229 55 67
	Forschungsmitarbeiter Prof. Dr. Sandra Lavenex	
	Dr. Omar Serrano	3.B12
	E-Mail: omar.serrano@unilu.ch	041 229 57 18
	Forschungsmitarbeiter Prof. Dr. Sandra Lavenex	
	Lei Wang, MSc.	3.B12
	E-Mail: lei.wang@unilu.ch	041 229 56 90
	Forschungsmitarbeiter Prof. Dr. Sandra Lavenex	
	Samuel Schmid, BA	3.A19
	E-Mail: samuel.schmid@unilu.ch	041 229 57 54
	Forschungsmitarbeiter Prof. Dr. Joachim Blatter	
	Dominik Wyss, MA	1.B08
	E-Mail: dominik.wyss@unilu.ch	041 229 59 39
	Forschungsmitarbeiter Prof. Dr. André Bächtiger	
HilfswissenschaftlerInnen:	Andrea Blättler, BA	
	E-Mail: andrea.blaettler@unilu.ch	
	und	
	Eva Granwehr	
	E-Mail: eva.granwehr@unilu.ch	
	Hilfswissenschaftlerinnen Prof. Dr. Joachim Blatter und Prof. Dr. Sandra Lavenex	
	Samuel Huber	
	E-Mail: samuel.huber@unilu.ch	
	Hilfswissenschaftler Prof. Dr. Joachim Blatter	
	Tabea Kaderli, BA	
	E-Mail: tabea.kaderli@unilu.ch	
	Hilfswissenschaftlerin Prof. Dr. Andreas Balthasar	

Präsenzbibliothek KSF	Dr. Daniel Geiger	
	Fachreferent Politikwissenschaft	1.A12
	E-Mail: daniel.geiger@zhbluzern.ch	041 228 72 96

Termine

Frühjahrssemester 2014

Lehrveranstaltungen von Montag, 17. Februar bis Mittwoch, 28. Mai 2014

Ausfall der Vorlesungen:

Donnerstag, 27. Februar	Fasnacht
Montag, 3. März	Fasnacht
Freitag, 18. bis Sonntag, 27. April	Osterpause

Herbstsemester 2014

Lehrveranstaltungen von Montag, 15. September bis Freitag, 19. Dezember 2014

Prüfungen Frühjahrssemester 2014

Vorlesungsprüfungen

Diese werden jeweils in der letzten Vorlesungsstunde abgehalten. Über den Modus der Prüfung bestimmen die jeweiligen Dozierenden.

Prüfungen gemäss Studien- und Prüfungsordnung.

Begrüssung

Das Team des Politikwissenschaftlichen Seminars begrüsst Sie herzlich zum Frühjahrssemester 2014.

Dieses Kommentierte Verzeichnis KVV stellt die Lehrveranstaltungen des Seminars vor und benennt politikwissenschaftlich relevante Lehrveranstaltungen aus benachbarten Fachbereichen. Diese Veranstaltungen können für das Studienprogramm Politikwissenschaft problemlos angerechnet werden, d.h. es bedarf hier keiner jeweiligen Abklärung. Letzteres gilt nicht für die am Schluss aufgeführten „empfohlenen“ Lehrveranstaltungen. Hausarbeiten, die Sie für den Major Politikwissenschaften anrechnen lassen wollen, müssen von politikwissenschaftlichen Dozierenden angeleitet werden und können deswegen nicht in Kursen aus den benachbarten Studienbereichen geschrieben werden.

Auf den ersten Seiten dieses Verzeichnisses finden Sie eine Tabelle der im Major und Minor Politikwissenschaft zu erbringenden Studienleistungen. Unser Angebot gliedert sich in die folgenden Bereiche: Grundlagen (Einführungsveranstaltungen und Methoden), Politische Theorie, Vergleichende Politikwissenschaft, Schweizer Politik und Internationale Beziehungen/Global Governance. Wir hoffen, dass die Tabelle und die Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen Ihnen bei der Orientierung und Auswahl behilflich sind.

Ebenfalls finden Sie die entsprechenden Tabellen der Musterstudienpläne für Studierende mit Studienbeginn ab Herbstsemester 2011 (neue Studien- und Prüfungsordnung 2011) sowie die neuen Musterstudienpläne MA Politikwissenschaft Major und Minor ab Studienbeginn Herbst 2012.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen oder wieder zu sehen und wünschen Ihnen ein interessantes Frühjahrssemester 2014.

Das Team des Politikwissenschaftlichen Seminars



Der Studiengang Politikwissenschaft (Studienbeginn FS 11 und früher)

Musterstudienplan BA Fächerstudiengang: Major Politikwissenschaft

Art der Veranstaltung	Beschreibung	CP	✓
Gesamtanzahl CP		180	

I Bachelorabschluss

Schriftliche Bachelorprüfung	Minor	5	
Mündliche Bachelorprüfung	Major	5	
Bachelorarbeit	Major	20	

II Studienleistungen im Major

VL	Einführung in die Politikwissenschaft	3	bei Teilzeitstudium 60% 1. - 3. Semester bei Vollzeitstudium 100% 1. + 2. Semester Grundstudium
VL	Politische Theorie, Internationale Beziehungen oder Vergleichende Politikwissenschaft/ Schweizer Politik	3	
PS	Einführungsproseminar	4	
VL	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I & II	4	
TU	Tutorate zur VL Einführung in die Methoden der emp. Sozial- und Komm.forschung I & II	4	
MS	Methodenseminar I (Frühjahrssemester)*	4	
PS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
Orientierungsgespräch	Major	0	
VL	Politische Theorie, Internationale Beziehungen oder Vergl. Politikwissenschaft/Schweizer Politik	3	bei Teilzeitstudium 60% 4. - 8. Semester bei Vollzeitstudium 100% 3. - 6. Semester Hauptstudium
VL	Politische Theorie, Internationale Beziehungen oder Vergl. Politikwissenschaft/Schweizer Politik	3	
MS	Methodenseminar II (Herbstsemester) mit schriftlicher, benoteter Arbeit*	8	
HS	aus unterschiedlichen Bereichen: Internationale Beziehungen, Politische Theorie,	8	
HS	Vergl. Politikwissenschaft/Schweizer Politik jeweils mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
Weitere Studienleistungen	HS mit schriftlicher benoteter Arbeit	8	
Forschungskolloquium	zur BA-Arbeit	4	

III Studienleistungen im Minor

Mindestzahl Studienleistungen	Minor	46
-------------------------------	-------	----

IV Studienleistungen im Major, Minor oder in anderen Fächern

PS	andere Fächer als Major oder Minor	4	Zeitpunkt frei wählbar
PS		4	
Sozialkompetenz		4	
Freie Studienleistungen	Major, Minor oder andere Fächer	20**	

* Diese Studienleistungen sind für Studierende, die ab dem HS 2010 beginnen, ebenfalls verpflichtend.
**Die Anzahl der freien Studienleistungen kann je nach Fächerkombination differieren.

CP = Credit Points MS = Methodisches Seminar PS = Proseminar
VL = Vorlesung HS = Hauptseminar TU = Tutorat

Für Studierende mit der Fächerkombination **Politikwissenschaft und Soziologie (jeweils Major oder Minor)** sind die Vorlesung und die Tutorate zu den Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung **nur einmal** zu absolvieren. Das methodische Proseminar sollte im jeweiligen Major gehört werden. Im Minor sollte ein weiteres methodisches Seminar belegt werden. Die freien Studienleistungen erhöhen sich entsprechend um 8 CP.

Musterstudienplan BA Fächerstudiengang: Minor Politikwissenschaft

Art der Veranstaltung	Beschreibung	CP	✓
Gesamtanzahl CP		180	

I Bachelorabschluss

Schriftliche Bachelorprüfung	Minor	5	
Mündliche Bachelorprüfung	Major	5	
Bachelorarbeit	Major	20	

II Studienleistungen im Major

Mindestzahl Studienleistungen	Major	46
Orientierungsgespräch	Major	0

III Studienleistungen im Minor

VL	Einführung in die Politikwissenschaft	3	bei Teilzeitstudium 60% 1. - 3. Semester bei Vollzeitstudium 100% 1 + 2. Semester Grundstudium
VL	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I & II*	4	
TU	Tutorate zur VL Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kom.forschung I & II*	4	
MS	Methodenseminar I (Frühjahrssemester) *	4	
PS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
VL	Internationale Beziehungen	3	
VL	Politische Theorie	3	bei Teilzeitstudium 60% 4. - 8. Semester bei Vollzeitstudium 100% 3. - 6. Semester Hauptstudium
VL	Vergleichende Politikwissenschaft/Schweizer Politik	3	
MS	Methodenseminar II (Herbstsemester) mit schriftlicher, benoteter Arbeit*	8	
HS	aus unterschiedlichen Bereichen: Internationale Beziehungen, Politische Theorie, vergleichende Politikwissenschaft/Schweizer Politik jeweils mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
HS		8	
Weitere Studienleistungen	Minor	12	

IV Studienleistungen im Major, Minor oder in anderen Fächern

PS	andere Fächer als Major oder Minor	4
PS		4
Sozialkompetenz		4
Freie Studienleistungen	Major, Minor oder andere Fächer	24**

* Diese Studienleistungen sind für Studierende, die ab dem HS 2010 beginnen, ebenfalls verpflichtend.
**Die Anzahl der freien Studienleistungen kann je nach Fächerkombination differieren.

CP = Credit Points MS = Methodisches Seminar PS = Proseminar
VL = Vorlesung HS = Hauptseminar TU = Tutorat

Für Studierende mit der Fächerkombination **Politikwissenschaft und Soziologie (jeweils Major oder Minor)** sind die Vorlesung und die Tutorate zu den Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung **nur einmal** zu absolvieren. Das methodische Proseminar sollte im jeweiligen Major gehört werden. Im Minor sollte ein weiteres methodisches Seminar belegt werden. Die freien Studienleistungen erhöhen sich entsprechend um 8 CP.

Die **Musterstudienpläne** sind **inhaltliche Studiumsempfehlungen** der jeweiligen Fachdisziplinen auf der Grundlage der geltenden Studien- und Prüfungsordnung und der zugehörigen Wegleitungen. Downloads unter www.unilu.ch/kf.

Der Studiengang Politikwissenschaft (Studienbeginn ab HS11)

Musterstudienplan MA Fächerstudiengang: Minor Politikwissenschaft

Art der Veranstaltung	Beschreibung	CP	√
Gesamtanzahl CP		120	

I Masterabschluss

Schriftliche Masterprüfung	Minor	5	
Mündliche Masterprüfung	Major	10	
Masterarbeit	Major	30	

II Studienleistungen im Major

Mindestzahl Studienleistungen	Major	26	
--------------------------------------	-------	-----------	--

III Studienleistungen im Minor

MAS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
MAS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
Weitere Studienleistungen	Minor	10	

IV Freie Studienleistungen im Major oder Minor

Freie Studienleistungen	Major oder Minor	19	
--------------------------------	------------------	-----------	--

V Sozialkompetenz

Sozialkompetenz		4	
------------------------	--	----------	--

Die **Musterstudienpläne** sind **inhaltliche Studiumsempfehlungen** der jeweiligen Fachdisziplinen auf der Grundlage der geltenden Studien- und Prüfungsordnung und der zugehörigen Wegleitungen. Downloads unter www.unilu.ch/ksf.

Die Angaben zu den Zuordnungen beziehen sich auf die bislang geltende Studien- und Prüfungsordnung. Neustudierende, die zum HS11 ihr Studium an der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät aufgenommen haben, studieren nach einer neuen Studien- und Prüfungsordnung.

Sie können sich im UniPortal über die Zurodnung der einzelnen Lehrveranstaltungen informieren.

Musterstudienplan BA Politikwissenschaft *Major* Studienbeginn ab HS 2011

	Studienanforderung	Beschreibung	Credits	
Major	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Politikwissenschaft	3	
	Proseminar	-	4	
	Proseminararbeit	-	4	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
	Assessmentstufe	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2
		Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2
		Methodenseminar	Methodenseminar I	4
		Methodenseminar	Methodenseminar II	4
		Methodenseminararbeit	zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4
		Orientierungsgespräch	-	0

Hauptstudium	Kolloquialvorlesung	Kolloquialvorlesung im Bereich Internationale Beziehungen	3
	Kolloquialvorlesung	Kolloquialvorlesung im Bereich Politische Theorie	3
	Kolloquialvorlesung	Kolloquialvorlesung im Bereich Schweizer Politik <i>oder</i> Vergleichende Politikwissenschaft	3
	drei Hauptseminare	aus mindestens zwei verschiedenen Bereichen (Politische Theorie, Internationale Beziehungen, Schweizer Politik, Vergleichende Politikwissenschaft)	12
	drei schriftliche Hauptseminararbeiten	aus mindestens zwei verschiedenen Bereichen (Politische Theorie, Internationale Beziehungen, Schweizer Politik, Vergleichende Politikwissenschaft)	18
	weitere Studienleistungen	-	5

Minor und Freie Studienleistungen

Minor¹	Studienleistungen	-	50
Freie Studienleistungen	Studienleistungen	-	16
	Sozialkompetenz	-	4

Bachelorverfahren

Major	BA-Arbeit	-	25
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2011. Download unter www.unilu.ch/ksf

Musterstudienplan BA Politikwissenschaft *Minor* Studienbeginn ab HS 2011

	<i>Studienanforderung</i>	<i>Beschreibung</i>	Credits
Minor (Politikwissenschaft)			
Assessmentstufe	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Politikwissenschaft	3
	Proseminar	Proseminar	4
	Methodenseminar	Methodenseminar I	4
	Methodenseminar	Methodenseminar II	4
	Methodenseminararbeit	zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4

Hauptstudium	Kolloquialvorlesung	Kolloquialvorlesung	3
	Hauptseminar	-	4
	Hauptseminararbeit	-	6
	weitere Studienleistungen	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft	18

Major und Freie Studienleistungen

Major¹	Studienleistungen	-	75
Freie Studienleistungen	Studienleistungen	-	16
	Sozialkompetenz	-	4

Bachelorverfahren

Major	BA-Arbeit	-	25
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2011. Download unter www.unilu.ch/ksf

Musterstudienplan MA Politikwissenschaft Major
Studienbeginn ab HS 2012

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Major	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	14	

Minor¹	Studienleistungen	-	20	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	17	
	Sozialkompetenz	-	4	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2011. Download unter www.unilu.ch/ksf

Mai 2012

¹ siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Musterstudienplan MA Politikwissenschaft Minor
Studienbeginn ab HS 2012

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Minor	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	10	

Major²	Studienleistungen	-	34	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	17	
	Sozialkompetenz	-	4	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2011. Download unter www.unilu.ch/ksf

Mai 2012

² siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen Politikwissenschaft

Veranstaltung	Dozent/in: Titel	Zeit	BA	MA
VL	Balthasar: Schweizer Politik	Mo 10.15 - 12.00	x	x
VL	Blatter: Welt-, Gesellschafts- und Menschenbilder: Grundlagen politikwissenschaftlicher Analysen	Di 13.15 - 15.00	x	x
VL	Speníé: Internationaler Menschenrechtsschutz	Fr 15.15 - 17.00	x	x
VL	Welge: Vergleichende Regionale Integration	Mi 10.15 – 12.00	x	x
PS	Blatter/Schulz: Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung I	Mi 15.15 – 17.00	x	
PS	Buess: Einführung in die Regionale Integration	Mi 13.15 - 15.00	x	
PS	Dolder: Einführung in die Schweizer Politik	Mo 13.15 – 15.00	x	
PS	Maisenbacher: Proseminar zur Vorlesung Welt-, Gesellschafts- und Menschenbilder	Di 15.15 – 17.00	x	
HS	Digwerth: Internationale Klimapolitik	Do 17.15 – 19.00 14-tägig	x	x
HS	Haarmann: Keine Kavallerie! Deutschlands Teilungsgeschichte und neue Rolle in Europa	Blockveranstaltung	x	x
HS	Helbling: Democracy in Danger? Right-wing Populism in Western Europe	Blockveranstaltung	x	x
HS	Krizic: Internationale Handelspolitik	Do 13.15 – 15.00	x	x
HS	Münkler: Krieg und Frieden in der Geschichte des Politischen Denkens	Blockveranstaltung	x	x
HS	Schlenker: National, transnational, kosmopolitisch – Bürgerschaft im 21. Jahrhundert	Di 10.15 – 12.00	x	x
HS	Spindler: „Konflikt“ in den Internationalen Beziehungen: Theoretische Zugänge und praktisch-politische Handlungsanleitungen im Vergleich	Blockveranstaltung	x	x
HS	Spörer-Wagner: Medien in Konflikten: Mediatoren von Versöhnung oder Katalysatoren von Gewalt?	Do 08.15 – 10.00	x	x
MAS	Jaeger: Social constructions of International Relations	Blockveranstaltung		x

MAS	Michalowski: Einbürgerungs- und Integrationspolitik im internationalen Vergleich	Blockveranstaltung		x
Koll	Blatter: Kolloquium für Bachelor- und Masterabschlussarbeiten	Di 17.15 – 19.00	x	x

Legende

VL	Vorlesung (Kolloquialvorlesung)
PS	Proseminar
HS	Hauptseminar
MAS	Masterseminar (Die Masterseminare richten sich ausschliesslich an Studierende im Masterstudiengang)
Koll	Kolloquium

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Veranstaltung	Dozent/in: Titel	Zeit	BA	MA
VL	Diaz-Bone: Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	Fr 10.15 – 12.00	x	x
Übung	Diaz-Bone/N.N: Übung zur Vorlesung „Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II“	Fr mehrere Gruppen	x	x
PS	Blatter/Hartmann/Lüchinger: Basisseminar Philosophy, Politics and Economics PPE	Mo 15.15 - 17.00	x	
MAS	Balthasar: Health Policy	Blockveranstaltung		x
MAS	Go: Historical Sociology of Empire	Blockveranstaltung		x
MAS	Liedhegener: Neue Religionspolitik für alte Demokratien? Politik und Religion in (West-)Europa	Mi 13.15 – 15.00		x

Sonderveranstaltung anlässlich der Swiss Summer School Democracy Studies vom 23. – 27. Juni 2014

Veranstaltung	Dozent/in: Titel	Zeit	BA	MA
VL	Goodin/Zürn/Schmitter/Mansbridge: Aktuelle Fragen der Demokratieforschung	Mo, 23. und Do, 25.6.2014	x	x

Weitere zum Besuch empfohlene Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

(Anrechnung als freie Studienleistungen oder beim passenden Minor/Major im anderen Fach)

Veranstaltung	Dozent/in: Titel	Zeit	BA	MA
VL	Moser: International Trade	Mo 13.15 – 17.00 14-tägig	x	x
HS	Hartmann: Systemtheorie und Kritische Theorie	Mi 10.15 – 12.00	x	x
HS	Kury: Zwischen Geburtenrückgang und Masseneinwanderung	Di 10.15 – 12.00	x	x
HS	Wehrli: Migration und kultureller Wandel	Mi 15.15 – 17.00	x	x
MAS	Nagel: Religion, Migration und Netzwerke	Blockveranstaltung		x
MAS	Passarge: Neue Formen der Governance	Di 10.15 – 12.00		x

Besuch von Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (RF)

Die Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen können ohne Anmeldung an der RF auch von Studierenden der KSF absolviert werden. Interessent/innen klären mit den zuständigen Studienleitungen der eigenen Fakultät sämtliche Anrechnungsfragen ab.

Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen

Vorlesungen

Schweizer Politik

Dozent:	Prof. Dr. Andreas Balthasar
Termine:	wöchentlich Mo, 10.15 - 12.00, ab 17.02.2014 FRO, 3.A05

Studienstufe:	Bachelor Master
---------------	--------------------

Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung
--------------------	---------------------

Inhalt:	Wie funktioniert die Schweiz? Wie gelingt es in der multikulturellen Gesellschaft schweizerischer Prägung, Konflikte friedlich zu lösen? Was macht den Kern der Schweizer Konsensdemokratie aus und wie präsentiert er sich in der praktischen gesellschaftlichen Problembearbeitung? Diese Fragen stehen im Zentrum der Vorlesung zur Schweizer Innenpolitik. Es wird auf die Entstehung, die Strukturen und die Prozesse des politischen Systems der Schweiz eingegangen. Einerseits werden wichtige Akteure der schweizerischen Politik vorgestellt (Bundesrat, Volk, Parteien, Parlament, Verwaltung, Justiz). Dann gehen wir auf den Entscheidungs- und Vollzugsprozess anhand von Beispielen aus ausgewählten Politikfeldern, wie Sozialpolitik, Verkehrspolitik, Familienpolitik vertieft ein. Schliesslich wenden wir uns den Herausforderungen, welche sich der Schweizer Innenpolitik stellen, zu.
---------	--

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: benotete schriftliche Prüfung / 3
Studienschwerpunkt:	Schweizer Politik
Kontakt:	andreas.balthasar@unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre und Vorlesungsmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Pflichtlektüre:

- Linder, Wolf (2012): Schweizerische Demokratie. Institutionen, Prozesse, Perspektiven, 3. Auflage. Bern: Haupt Verlag

Ausgewählte weitere Literatur:

- Fenner, Martin; Hadorn, Rudolf; Strahm, Rudolf H. (2000): Politzszenen Schweiz. Politik und Wirtschaft heute. Aarau: Sauerländer Verlag
- Gabriel, Jürg Martin (1997): Das politische System der Schweiz, 5. Auflage. Bern: Haupt Verlag
- Gernet, Hilmar (2011): (Un-)heimliches Geld. Parteienfinanzierung in der Schweiz. NZZ Verlag
- Herrmann, Michael; Leuthold, Heiri (2003): Atlas der politischen Landschaften – ein weltanschauliches Porträt der Schweiz. vdf Hochschulverlag AG an der ETH, Zürich
- Klöti, Ulrich; Knoepfel, Peter; Kriesi, Hanspeter; Linder, Wolf; Papadopoulos, Yannis (Hrsg.) (2006): Handbuch der Schweizer Politik, 4. Auflage. Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung
- Lane, Jan Erik (Ed.) (2004): The Swiss labyrinth: institutions, outcomes and redesign. London: Routledge
- Moeckli, Silvano (2007): Das politische System der Schweiz verstehen. Wie es funktioniert – Wer partizipiert – Was resultiert. Altstätten: Tobler Verlag
- Neidhart, Leonhard (2002): Die politische Schweiz. Fundamente und Institutionen. Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung
- Vatter, Adrian (2006): Föderalismusreform. Wirkungsweisen und Reformansätze föderativer Institutionen in der Schweiz. Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung

Welt, Gesellschafts- und Menschenbilder: Grundlagen politikwissenschaftlicher Analysen (Handlungs- und Institutionstheorien)

Dozent:	Prof. Dr. Joachim Blatter		
Termine:	wöchentlich	Di, 13.15 - 15.00	ab 18.02.2014 FRO, 4.A05
Studienstufe:	Bachelor Master		
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung		

Inhalt: Wie kann man politische Entscheidungen, wie z.B. die Wahl eines Bundesrates im Parlament oder das Verhalten der Schweizer Regierung in internationalen Verhandlungen verstehen und erklären? In der Politikwissenschaft basieren Interpretationen und Erklärungen üblicherweise auf einer Handlungstheorie und den entsprechenden strukturellen Rahmenbedingungen, die das Handeln der Akteure beeinflussen. Bei den Handlungstheorien greift die Politikwissenschaft auf die beiden klassischen Menschenbilder der Sozialwissenschaften, den *homo oeconomicus* und den *homo sociologicus* zurück. Der *homo oeconomicus* versucht, durch strategisches Handeln seine Interessen umzusetzen, der *homo sociologicus* folgt dagegen den Normen, die er infolge seiner Rolle und/oder seiner Identität als angemessen empfindet. Aus der Philosophie, der Psychologie sowie den Kultur- und Kommunikationswissenschaften wurden weitere handlungstheoretische Modelle entwickelt, die in einer durch Information und Kommunikation gekennzeichneten Gesellschaft Relevanz besitzen, so z.B. das verständigungsorientierte Handeln, das rhetorische Handeln, das emotionale, das kreative und das symbolische Handeln. Bei diesen verschiedenen Handlungstheorien sind jeweils typische Strukturen relevant, welche, wenn sie eine gewisse zeitliche Stabilität besitzen, in den Sozialwissenschaften als Institutionen bezeichnet werden. Für den *homo oeconomicus* sind das formale Organisations- und Entscheidungsregeln, für den *homo sociologicus* z.B. Traditionen oder Routinen, während bei den anderen Theorien kommunikative Strukturen wie Konventionen, Leitbilder oder hegemoniale Diskurse im Vordergrund stehen. Insgesamt sind die Vorstellungen darüber, wie (politische) Akteure handeln und welche Strukturen/Institutionen sie dabei anleiten, stark von Weltbildern (Ontologien/Ideologien) und Gesellschaftsbildern (wie ist die Gesellschaft aufgebaut und was hält sie zusammen?) abhängig.

Die Veranstaltung ist zweistufig aufgebaut. Zuerst werden die verschiedenen Handlungstheorien und die dahinter stehenden Welt-, Gesellschafts- und Menschenbilder dargestellt und verglichen. Im zweiten Teil wird dann gezeigt, wie man mit entsprechenden Institutionentheorien politische Prozesse und Ergebnisse verstehen und analysieren kann und wie man politische Steuerungs- und Governanceformen interpretieren und konzipieren kann. Die Veranstaltung verdeutlicht zum einen die breite interdisziplinäre Verankerung der modernen Politikwissenschaft und ermöglicht zum anderen den Studierenden anderer Fächer den Blick über den Tellerrand ihrer Disziplinen.

Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	KSF:	benotete schriftliche Prüfung / 3	
Studienschwerpunkt:	Politische Theorie		
Kontakt:	joachim.blatter@unilu.ch		
Material:	wird auf der Online-Plattform „OLAT“ zugänglich gemacht		

Literatur

- Blatter, J. (2007): Governance – Theoretische Formen und historische Transformationen. Baden-Baden: Nomos
- Etzrodt, Ch. (2003): Sozialwissenschaftliche Handlungstheorien. Eine Einführung. Konstanz: UVK

Internationaler Menschenrechtsschutz

Dozent:	Dr. iur. Christoph A. Spenlé		
Termine:	wöchentlich	Fr, 15.15 - 17.00, ab 21.02.2014	FRO, 4:A05
		Fr, 11. April, 15.15 – 17.00	FRO, HS3
Studienstufe:	Bachelor Master		
Veranstaltungsart:	Vorlesung		

Inhalt: Die Vorlesung befasst sich mit den Eckpunkten und Meilensteinen in der Entwicklung der Menschenrechte und widmet sich eingehend der politischen und rechtlichen Umsetzung der Menschenrechte in der Neuzeit. Themenschwerpunkte des Kurses sind:

- Entstehung und Entfaltung des internationalen Menschenrechtsschutzes bis zum Beginn des 2. Weltkrieges (Völkerbund);
- Menschenrechtsschutz im System der Vereinten Nationen;
- Regionaler Menschenrechtsschutz (EMRK);
- Universalität der Menschenrechte versus Relativismus;
- Entwicklungen nach dem Ende des Ost-West-Konflikts und aktuelle Herausforderungen (Humanitäre Interventionen, internationale Strafgerichtsbarkeit, private Akteure).

Dabei werden namentlich die völkerrechtlichen Grundlagen und Menschenrechtsinstrumente insbesondere im Rahmen der UNO eingehender betrachtet. Die Behandlung aktueller Beispiele diplomatischer Verhandlungsprozesse vermittelt einen Blick in die Praxis der Schaffung neuer Menschenrechtsinstrumente.

Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	KSF:	schriftliche Prüfung, pass or fail / 2	
Studienschwerpunkte:	Internationale Beziehungen		
Kontakt:	Christoph.spenle@eda.admin.ch oder polsem@unilu.ch		
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT		

Literatur

- Christoph A. Spenlé/Arthur Mattii, Kompendium zum Schutz der Menschenrechte, Stämpfli Verlag 2009
- Hans-Peter Gasser, Humanitäres Völkerrecht - Eine Einführung, 2. Aufl., Schulthess 2007
- Walter Kälin/Jörg Künzli, Universeller Menschenrechtsschutz, Helbing & Lichtenhahn, 2. Auflage 2008
- Kälin Walter/Malinverni Giorgio/Nowak Manfred, Die Schweiz und die UNO-Menschenrechtspakte, 2. Auflage, Basel/Frankfurt a.M. 1997
- Manfred Nowak, Einführung in das internationale Menschenrechtssystem, Wien/Graz 2002

Vergleichende Regionale Integration

Dozentin:	Dr. sc. Rebecca Welge		
Termine:	wöchentlich	Mi, 10.15 - 12.00, ab 19.02.2014	FRO, 4.B55
Studienstufe:	Bachelor Master		
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung		

Inhalt: Regionale Integration als freiwilliger, dauerhafter und institutionalisierter Zusammenschluss von Staaten mit regional begrenzter Reichweite ist ein relativ neues politisches Phänomen. Ziel dieser Zusammenschlüsse ist die funktionale Zusammenarbeit in einem oder mehreren Politikfeldern sowie die Friedenssicherung. Der Umfang der betroffenen Politikfelder, vor allem aber die institutionelle Tiefe der Integration und der Grad an Übertragung von Souveränität an supranationale Organe unterscheidet sich stark zwischen den verschiedenen Zusammenschlüssen. Referenzpunkt der Vorlesung bildet die Europäische Union als fortgeschrittenste Form der regionalen Integration. Mit Blick auf ihre Geschichte, Institutionen und Policies werden die wichtigsten Theorien regionaler Integration vorgestellt. Auf dieser Basis werfen wir dann einen vergleichenden Blick auf andere regionale Zusammenschlüsse in Asien, Amerika, Afrika und im arabischen Raum. Neben der intensiven empirischen und analytischen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Modellen regionaler Integration widmet sich die Vorlesung der Frage, ob das Phänomen der regionalen Integration eher als Baustein oder Stolperstein für die Herausbildung globaler Ordnungsstrukturen angesehen werden kann. Das Proseminar zur Regionalen Integration von Michael Buess vertieft Aspekte der Vorlesung und ist insbesondere für Studierende der Politikwissenschaft im Grundstudium empfehlenswert.

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: benotete schriftliche Prüfung / 3
Studienschwerpunkte:	Internationale Beziehungen
Kontakt:	welge@nccr-democracy.uzh.ch oder polsem@unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Literatur

- Lindberg, L. N., Scheingold, S.A. (Eds.) (1971). *Regional Integration: Theory and Research*, Harvard University Press
- Duina, F. (2006). Varieties of Regional Integration: The EU, NAFTA and Mercosur. *Journal of European Integration*, 28(3), 247 - 275.
- Farrell, M., Hettne, B & L. Van Langenhove (Eds.) (2005). *The Politics of Global Regionalism. Theory and Practice*. London and New York: Pluto Press.
- Warleigh-Lack, A. (2006). Towards a Conceptual Framework for regionalisation: Bridging 'new regionalism' and 'integration theory'. *Review of International Political Economy*, 13(5), 750-771.
- Laursen, F. (Hrsg.) (2003), *Comparative Regional Integration: Theoretical Perspectives*, Ashgate
- Mattli, W. (1999), *The Logic of Regional Integration: Europe and Beyond*, Cambridge UP
- Telo, M. and, Joffe, G., (Eds.) (2001). *European Union and New Regionalism: Europe and Globalization in Comparative Perspective*, Ashgate

Proseminare

Methodisches Seminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung I / Politikwissenschaft

Dozierende:	Prof. Dr. Joachim Blatter / Dr. Tobias Schulz		
Termine:	wöchentlich	Mi, 15.15 - 17.00, ab 19.02.2014	FRO, 3.B58
Studienstufe:	Bachelor		
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar		

Inhalt: In den zwei politikwissenschaftlichen Methodenseminaren (das zweite findet im HS statt) werden die wichtigsten Forschungsdesigns und Methoden der Politikwissenschaft präsentiert und angewendet. Einerseits werden damit die Erkenntnisse aus den Einführungsvorlesungen „Methoden der empirischen Sozialforschung I + II“ vertieft und mit Bezug zu politikwissenschaftlichen Fragestellungen angewendet. Zum anderen werden weitere spezifisch politikwissenschaftliche Designs und Methoden präsentiert und umgesetzt. Im Frühjahrssemester werden die folgenden Ansätze und Methoden behandelt und geübt:

- Konzeptbildung und vergleichende (deskriptive/evaluatorische) Analysen
- Inhalts-/Frameanalysen
- Statistische Analysen

Im Herbstsemester werden die folgenden Ansätze und Methoden behandelt und geübt:

- Vergleichende Fallstudien
- Jüngere Fallstudienansätze und -methoden (Process tracing und congruence analysis)
- Qualitative Comparative Analysis (QCA)

Bereits in der ersten Sitzung werden Arbeitsgruppen (zu 4 Personen) gebildet. Deswegen ist die Anwesenheit in der ersten Woche zwingend notwendig! Alle Arbeitsgruppen gewinnen bereits in der Vorlesungszeit durch Übungsaufgaben erste Erfahrungen mit allen Methoden. Das bedeutet einen erheblichen Aufwand von mindestens acht Stunden pro Woche für dieses Herzstück der politikwissenschaftlichen Ausbildung.

Jede Arbeitsgruppe schreibt zu einer Methoden aus dem FS oder HS eine gemeinsame schriftliche Arbeit.

Voraussetzungen:	Einführungsvorlesung „Methoden der empirischen Sozialforschung I“ und paralleler Besuch der VL Methoden II. Wer die beiden Vorlesungen nicht besucht(e), sollte sich vor dem Seminar einige der wissenschaftstheoretischen Grundlagen aneignen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme (benotet) im FS14 /4 Aktive Teilnahme (benotet) im HS14 /4
Studienschwerpunkte:	Politische Theorie / Vergleichende Politikwissenschaft / Schweizer Politik / Internationale Beziehungen
Kontakt:	joachim.blatter@unilu.ch oder tobias.schulz@wsl.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Literatur

- Joachim Blatter, Frank Janning, Claudius Wagemann (2007). *Qualitative Politikanalyse. Eine Einführung in Forschungsansätze und Methoden*. VS Verlag: Wiesbaden.

Einführung in die Regionale Integration

Dozent:	Michael Buess, MA		
Termine:	wöchentlich	Mi, 13.15 - 15.00, ab 19.02.2014	FRO, 3.58
Studienstufe:	Bachelor		
Veranstaltungsart:	Proseminar		

Inhalt: Wie das 'Nein' zum Verfassungsvertrag in Frankreich und den Niederlanden, die Schwierigkeiten bei der Ratifikation des Reformvertrages von Lissabon in Ländern wie Irland und die momentane Euro-Krise deutlich machen, kann die Europäische Union (EU) nicht einfach für selbstverständlich gehalten werden. Vielmehr muss sie auch heute, gut 50 Jahre nach ihrer Entstehung, stets neu begründet werden. Die EU wird dabei nicht nur durch einen gemeinsamen Binnenmarkt zusammengehalten. Sie stellt in erster Linie auch einen politischen Raum dar, in dem verbindliche Entscheidungen getroffen werden, wobei selbst Nichtmitglieder wie die Schweiz unter ihrem Einfluss stehen.

Das Seminar soll helfen, die Europäische Union als ein besonderes politisches System zu verstehen, das sich sowohl vom Nationalstaat als auch von anderen internationalen Organisationen unterscheidet. Es vermittelt zum einen Grundwissen über Geschichte, Institutionen, Verfahren und Politikfelder der EU und zum anderen einen Einstieg in zentrale Ansätze der Integrationstheorie und der politikwissenschaftlichen Analyse der EU.

Voraussetzungen:	Dieses PS ist als Einführung in das Studium der Politikwissenschaft/ Internationale Beziehungen im Schwerpunkt regionale Integration konzipiert. Es kann vertiefend zur Vorlesung „Vergleichende Regionale Integration“ besucht werden.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme (Essay, Forschungsoutline) benotet / 4
Studienschwerpunkt:	Internationale Beziehungen
Begrenzung:	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; Studierende des Grundstudiums werden bevorzugt.
Kontakt:	michael.buess@unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Onlie-Plattform OLAT

Literatur

- Kohler-Koch, Beate /Thomas Conzelmann /Michele Knodt (eds.) (2004): Europäische Integration - Europäisches Regieren. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Hix, Simon (2005): The Political System of the European Union. London: Macmillan.
- Hix, Simon and Bjorn Hoyland (2011): The Political System of the European Union. London: Macmillan.
- Tömmel, Ingeborg (2006): Das politische System der EU. München: Oldenbourg.
- Wallace, William /Helen Wallace /Mark Pollack (eds.) (2005): Policy-Making in the European Union. Oxford: Oxford University Press.

Einführung in die Schweizer Politik Proseminar zur Vorlesung Schweizer Politik

Dozent:	Olivier Dolder, MA		
Termine:	wöchentlich	Mo, 13.15 - 15.00, ab 17.02.2014	FRO, 3.B48
Studienstufe:	Bachelor		
Veranstaltungsart:	Proseminar		

Inhalt: Dieses Proseminar ist als ergänzende Veranstaltung zur Vorlesung „Schweizer Politik“ konzipiert. Ziel ist es, die in der Vorlesung angesprochenen Aspekte thematisch zu vertiefen. Der thematische Aufbau des Seminars richtet sich daher nach den in der Vorlesung am Morgen behandelten Themen. Mittels Textlektüre bereiten sich die Teilnehmenden auf die Sitzungen vor. Im Seminar werden die Texte anhand von konkreten Fragestellungen diskutiert.

Voraussetzungen:	Das Proseminar sollte begleitend zur Vorlesung Schweizer Politik besucht werden.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: aktive Teilnahme, Essay (benotet) / 4
Studienschwerpunkt:	Schweizer Politik
Begrenzung:	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende des Grundstudiums.
Kontakt:	andreas.balthasar@unilu.ch oder polsem@unilu.ch
Material:	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt

Literatur

- Klöti, Ulrich; Knoepfel, Peter; Kriesi, Hanspeter; Linder, Wolf; Papadopoulos, Yannis (Hrsg.) (2006): *Handbuch der Schweizer Politik*, 4. Auflage. Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung
- Ladner, A., Chappelet, J.-L., Emery, Y., Knoepfel, P., Mader, L., Soguel, N. & Varone, F. (Hrsg.) (2013). *Handbuch der öffentlichen Verwaltung in der Schweiz*. Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung.
- Linder, Wolf (2005): *Schweizerische Demokratie. Institutionen, Prozesse, Perspektiven*, 2. Auflage. Bern: Haupt Verlag
- Vatter, Adrian / Varone, Frédéric / Sager, Fritz (2009). *Demokratie als Leidenschaft, Planung, Entscheidung und Vollzug in der schweizerischen Demokratie. Festschrift für Prof. Dr. Wolf Linder zum 65. Geburtstag*, Haupt Verlag, Bern.

Proseminar zur Vorlesung Welt-, Gesellschafts- und Menschenbilder

Dozentin:	Julia Maisenbacher, MA	
Termine:	wöchentlich Di, 15.15 - 17.00, ab 18.02.2014 Di, 04.03.2014, 15.15 – 17.00	FRO, 3.A05 FRO, 3.B55
Studienstufe:	Bachelor	
Veranstaltungsart:	Proseminar	
Inhalt:	<p>Bestandteil aller politikwissenschaftlicher Theorien ist die Frage, wie das Handeln von Akteuren zu erklären ist. Werden Akteure von Strukturen beeinflusst oder sind die Akteure selbst Ursprung ihrer Handlungen? Bestimmen Institutionen das Handeln von Akteuren oder schafft die Interaktion zwischen handelnden Akteuren überhaupt erst soziale Institutionen? Welche Folgen hat die Zugrundelegung eines bestimmten Handlungsmodell für die empirische Forschung? Das Proseminar basiert auf der Vorlesung Welt-, Gesellschafts- und Menschenbilder, indem es einzelne Aspekte der Vorlesung vertieft.</p> <p>Das Ziel des Proseminars ist, dass die Studierenden die einzelnen Handlungstheorien verstehen und erklären können und in der Lage sind sie selbst auf empirische Sachverhalte anzuwenden. Das Proseminar beinhaltet ausserdem eine Einführung in grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie Übungen zum besseren Verstehen und Lesen von wissenschaftlichen Texten.</p>	
Voraussetzungen:	Dieses Seminar sollte begleitend zur Vorlesung „Welt-, Gesellschafts- und Menschenbilder: Grundlagen politikwissenschaftlicher Analysen“ besucht werden.	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: aktive Teilnahme, Referat, Essay (benotet) / 4	
Studienschwerpunkt:	Politische Theorie	
Begrenzung:	Begrenzung der Teilnehmeranzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende des Grundstudiums.	
Kontakt:	julia.maisenbacher@unilu.ch	
Material:	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt	

Literatur

- Etzrodt, Christian (2003): Sozialwissenschaftliche Handlungstheorien, Konstanz: UTB Verlag.
- Kneer, Georg; Schroer, Markus (Hrsg.) (2009): Handbuch Soziologische Theorien, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Hauptseminare

Internationale Klimapolitik

Dozent:	Prof. Dr. Klaus Dingwerth	
Termine:	Do, 15.15 - 19.00, ab 20.02.2014 14-tägig	FRO, 4.A07
Studienstufe:	Bachelor Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Inhalt:	<p>Der Klimawandel gilt als eine der grössten gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen unserer Zeit. Das Seminar will einen Überblick über die wichtigsten internationalen Antworten auf den Klimawandel geben und diese auf der Grundlage positiver und normativer politischer Theorien verstehen bzw. bewerten.</p> <p>Was für eine Art von Problem ist der Klimawandel, und wie könnte eine „gerechte“ Klimapolitik aussehen?</p> <p>Wie verhalten sich verschiedenen Staatengruppen zu diesem Problem, und welche Institutionen zur Vermeidung (<i>mitigation</i>) und Anpassung (<i>adaptation</i>) an den Klimawandel haben sie im Rahmen der Vereinten Nationen und anderer internationaler Organisationen gemeinsam geschaffen?</p> <p>Welche weiteren Strukturen haben gesellschaftliche, privatwirtschaftliche und substaatliche Akteure vereinbart, um dem Klimawandel Einhalt zu gebieten, und wie wirksam ist das resultierende Institutionengeflecht insgesamt?</p>	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: aktive Teilnahme, Referat, Research Design (benotet) / 4	
Studienschwerpunkt:	Internationale Beziehungen	
Begrenzung:	Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.	
Kontakt:	klaus.dingwerth@iniis.uni-bremen.de oder polsem@unilu.ch	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT	

Literatur

- Newell, Peter und Matthew Paterson, 2010: *Climate Capitalism: Global Warming and the Transformation of the Global Economy*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Rahmstorf, Stefan und Hans-Joachim Schellnhuber, 2012: *Der Klimawandel*. 7., völlig überarbeitete Auflage. München: C.H. Beck.
- Sprinz, Detlef und Urs Luterbacher, 2001: *International Relations and Global Climate Change*. Cambridge, MA: MIT Press.
- United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC), 2007: [Uniting on Climate: A Guide to the Climate Change Convention and the Kyoto Protocol](#). Bonn: UNFCCC.

Keine Kavallerie! Deutschlands Teilungsgeschichte und neue Rolle in Europa

Dozent:	Dr. Lutz Haarmann	
Einführung:	Mi, 19.02., 12.15 durch Prof. Joachim Blatter	FRO, 3.B52
Block 1:	Do, 20.03., 10.15 - 17.00	FRO, HS 3
	Fr, 21.03., 08.15 - 17.00	FRO, 3.B52
Block 2:	Do, 27.03., 10.15 - 17.00	FRO, 3.B47
	Fr, 28.03., 08.15 - 17.00	FRO, 3.A05
Studienstufe:	Bachelor Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	

Inhalt:

Nahezu 25 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer am 9. November 1989 wollen wir uns im Seminar mit dem Forschungsgegenstand „Deutschland“ befassen. Es soll ein Überblick über Themen der politischen Geschichte geboten sowie aktuelle Herausforderungen für ausgewählte Teilbereiche des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland verhandelt werden. Die Betrachtung Deutschlands wird dabei unter Berücksichtigung seiner Einbettung in seine europäischen und internationalen Verankerungen vorgenommen werden.

In einem ersten Block werden wir uns mit Wegmarken der deutschen Teilungsgeschichte 1945 bis 1990 befassen, die bis in die Gegenwart Nachwirkungen zeigen. Themen sind u.a. Aspekte der Außen- und Deutschlandpolitik (z.B. die Westbindungspolitik Adenauers, die „neue“ Ost- und Deutschlandpolitik Brandts, der politische Prozess der Wiedervereinigung 1989/90) oder auch ausgewählte Themen zur Innenpolitik (z.B. das DDR-Bild in der Bundesrepublik, die West-Arbeit des Ministeriums für Staatssicherheit, die Deutschlandpolitik im Spiegel der Parteien, das deutsch-deutsche Regierungshandeln im Prozess der Wiedervereinigung). Die Untersuchung der Geschichte der DDR und ihres politischen Systems sind ebenfalls vorgesehen.

In einem zweiten Block werden das wiedervereinigte Deutschland und seine neue Rolle in Europa seit den 1990er Jahren im Blickpunkt stehen. Themen sind Aspekte der politischen und wirtschaftlichen Transformation Ostdeutschlands, die geschichtspolitischen Debatten um die neue Rolle Deutschlands (z.B. die Verortung Deutschlands seit dem Regierungsumzug von Bonn nach Berlin als „Berliner Republik“), Aspekte des deutschen Parteien-, Wirtschafts- und Regierungssystems (bspw. die deutsche Krisen- und Europadebatte um Europa, der europapolitische Start der dritten Großen Koalition, der deutsche Europawahlkampf 2014, Deutschland als „wirtschaftliche Lokomotive“ Europas) und der Blick von Außen auf die Bundesrepublik (z.B. Deutschland aus europäischer/schweizerischer Sicht).

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive mündliche Mitarbeit/Referat/Research Design (benotet) / 4
Studienschwerpunkt:	Vergleichende Politikwissenschaft
Begrenzung:	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
Kontakt:	lutz.haarmann@uni-bonn.de
Material:	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen werden auf OLAT aufgeschaltet.

Literatur

- Gehler, Michael, 2010: Deutschland. Von der Teilung zur Einigung. 1945 bis heute, Wien: Böhlau Verlag.
- Glaab, Manuela/Weidenfeld, Werner/Weigl, Michael (Hrsg.), 2010: Deutsche Kontraste 1990-2010. Politik – Wirtschaft – Gesellschaft – Kultur, Frankfurt/New York: Campus Verlag.
- Mayer, Tilman, 2009: Deutschland aus internationaler Sicht, Berlin.
- Mayer, Tilman/Paqué, Karl-Heinz/Apelt, Andreas (Hrsg.) 2013: Modell Deutschland, Berlin: Duncker & Humblot.
- Müller-Brandeck-Bocquet, Gisela u.a. (Hrsg.). 2010: Deutsche Europapolitik. Von Adenauer bis Merkel. 2., akt. u. erw. Aufl., Wiesbaden: VS-Verlag.
- Paqué, Karl-Heinz, 2009: Die Bilanz. Eine wirtschaftliche Analyse der Deutschen Einheit, München: Carl Hanser Verlag.
- Rödder, Andreas, 2009: Deutschland einig Vaterland. Die Geschichte der Wiedervereinigung, München: C.H. Beck Verlag.

Democracy in Danger? Right-wing Populism in Western Europe

Dozent:	Dr. Marc Helbling	
Einführung:	Mi, 19.02., 13.15 – 15.00	FRO, HS 11
Block 1:	Mi, 26.03., 13.15 – 17.00	FRO, HS 12
	Do, 27.03. 10.15 – 19.00	FRO, HS 3
Block 2:	Mi, 16.04., 13.15 – 17.00	FRO, HS 12
	Do, 17.04. 09.15 – 17.00	FRO, 3.B48
Studienstufe:	Bachelor Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	

Inhalt: Over the last two decades, right-wing populist parties have become important political actors in Western Europe. In this seminar, we will analyze how this change in the political landscape came about and why those parties are in some countries stronger than in others. We will define the term "populism" and contextualize it in the right-wing political spectrum. Finally, we will discuss whether the emergence of right-wing populist parties can be considered as evidence for the dysfunction of Western democracies and threat to their workings. The focus of the seminar will be on West European countries, especially Switzerland. Students will be introduced to current methodological standards in Comparative Politics by analysis of a variety of studies.

Umfang:	2 Semesterstundenwochen
Sprache:	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: aktive Teilnahme/Referat/Essay (benotet) / 4
Studienschwerpunkt:	Vergleichende Politikwissenschaft
Begrenzung:	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
Kontakt:	marc.helbling@wzb.eu
Material:	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Literatur

- Canovan, Margaret (1999). "Trust the People! Populism and the Two Faces of Democracy". *Political Studies* 47(1): 2-16.
- Mény, Yves and Yves Surel (eds.) (2002). *Democracies and the populist challenge*. Basingstoke: Palgrave.
- Mudde, Cas (2007). *Populist Radical Right Parties in Europe*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Norris, Pippa (2005). *Radical Right. Voters and Parties in the Electoral Market*. Cambridge: Cambridge University Press.

Internationale Handelspolitik

Dozent:	Ivo Krizic, MA	
Termine:	wöchentlich Do, 13.15 – 15.00, ab 20.02.2014	FRO, 3.B55
Studienstufe:	Bachelor Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	

Inhalt: Das Seminar hat zum Ziel, aktuelle Entwicklungen der internationalen Handelspolitik mithilfe von ausgewählten Theorien und Konzepten der Internationalen Politischen Ökonomie zu analysieren. Ausgehend von einem historischen Überblick der globalen Handelsbeziehungen beschäftigen wir uns im ersten Teil des Seminars mit den systemischen, innerstaatlichen und ideellen Erklärungsansätzen internationaler Handelspolitik. Im zweiten Teil übertragen wir diese Ansätze auf verschiedene Themenfelder, die das Welthandelssystem in den vergangenen zwei Jahrzehnten geprägt haben. Hierzu zählen

- 1) die Entwicklung der Europäischen Union als Akteur in der Welthandelspolitik;
- 2) die Machtverschiebung im internationalen Handelssystem zugunsten aufstrebender Schwellenländer („emerging powers“) und ihre Rückwirkungen auf die Verhandlungsdynamik in der WTO (Doha-Runde);
- 3) die Ausweitung des Themenspektrums der Freihandelsdebatte auf nicht tarifäre, innerstaatliche Regulierungsmassnahmen ("behind the border" issues) und
- 4) die Gewichtsverschiebung von multilateralen Verhandlungen im Rahmen der WTO hin zu bi- und plurilateralen Freihandelsabkommen (TTIP, TPP, RCEP...).

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: aktive Teilnahme/Referat (benotet) / 4
Studienschwerpunkte:	Internationale Beziehungen
Begrenzung:	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
Kontakt:	ivo.krizic@unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Literatur

- Barton, John H., Goldstein, Judith L., Josling, Timothy E., Steinberg, Richard H. (2006): *The evolution of the trade regime: politics, law, and economics of the GATT and the WTO*. Princeton, NJ: Princeton University Press, 2006.
- Dür, Andreas, Zimmermann, Hubertus, eds. (2007): *The EU in International Trade Negotiations*, *Journal of Common Market Studies* (special issue) 45(4): 771–967.
- Heydon, Kenneth and Woolcock, Stephen, eds. (2012): *The Ashgate research companion to international trade policy*. Ashgate: Farnham, Surrey.
- Narlikar, Amrita, Daunton, Martin, M. Stern, Robert, eds. (2012): *The Oxford Handbook on The World Trade Organization*. Oxford, Oxford University Press.

Krieg und Frieden in der Geschichte des Politischen Denkens

Dozent:	Prof. Dr. Herfried Münkler	
Einführung:	Fr, 28.02., 13.15 - 17.00	FRO, 3.A05
Termine:	Fr, 14.03., 09.15 - 17.00 Fr, 11.04., 09.15 - 17.00 Fr, 16.05., 09.15 - 17.00	
Studienstufe:	Bachelor Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Inhalt:	Die Darstellung und Analyse von Kriegen und die Entwürfe einer dauerhaften Friedensordnung haben paradigmatische Bedeutung für das politische Denken und Handeln. Einige dieser Texte, von Homers <i>Ilias</i> über Thukydides' <i>Peloponnesischen Krieg</i> , Kants <i>Ewigen Frieden</i> und Wilsons <i>14 Punkten</i> , sollen in ideengeschichtlicher Perspektive gelesen werden. Jüngere Theorien, von der Friedensforschung Johann Galtungs bis zu Ian Morris' jüngster Schrift zum Krieg sollen den ideengeschichtlichen Ansatz ergänzen.	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive mündliche Teilnahme/Referat / 4	
Studienschwerpunkt:	Politische Theorie	
Kontakt:	herfried.muenkler@sowi.hu-berlin.de oder polsem@unilu.ch	
Material:	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt	

Literatur

- Bernd Hüppauf, 2013: Was ist Krieg? Zur Grundlegung einer Kulturgeschichte des Krieges, Bielefeld: Transcript Verlag.
- Reinhard Meyers, 1994: Begriff und Probleme des Friedens, Opladen: Leske & Budrich.
- Ian Morris, 2013: Krieg. Wozu er gut ist, Frankfurt/New York: Campus Verlag.
- Herfried Münkler, 2002: Über den Krieg. Stationen der Kriegsgeschichte im Spiegel ihrer theoretischen Reflexion, Weilerswist: Velbrück Verlag.
- Münkler/Llanque (Hg.), 2007: Politische Theorie und Ideengeschichte. Lehr- und Textbuch, Berlin Akademie-Verlag, S. 95-125 (Textsammlung, die dem Seminar zugrunde gelegt wird).

National, transnational, kosmopolitisch – Bürgerschaft im 21. Jahrhundert

Dozentin:	Dr. Andrea Schlenker	
Termine:	wöchentlich Di, 10.15 – 12.00, ab 18.02.2014	FRO, 4.B02
Studienstufe:	Bachelor Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	

Inhalt:	Nationalstaaten beherrschen nach wie vor unsere heutige Weltsicht. Sie waren jedoch nie unumstritten und sind es in der globalisierten Welt des 21. Jahrhunderts immer weniger. Grenzen lösen sich auf, neue werden gezogen. Damit verändert sich auch der Referenzrahmen, auf den sich die Handlungen und Orientierungen politischer Akteure beziehen. Diese lassen sich in mehreren Dimensionen und auf mehreren Ebenen analysieren. Ausgehend von unterschiedlichen Konzeptionen von Demokratie und Nation werden wir in diesem Hauptseminar verschiedene Formationen politischer Gemeinschaft und Bürgerschaft jenseits nationaler Zugehörigkeit und Grenzen eingehend betrachten. Dies umfasst normative Vorschläge und empirische Entwicklungen politischer Integration auf nationaler Ebene sowie solche, die verschiedene Nationalstaaten verbinden (transnational), bis hin zu solchen europäischer und globaler Reichweite (kosmopolitisch). Entsprechend werden wir verschiedene Akteursgruppen in den Blick nehmen, wie z.B. auf transnationaler Ebene MigrantInnen, Diasporas und doppelte StaatsbürgerInnen oder auf globaler Ebene WeltbürgerInnen und internationale NGOs. Sowohl normativ als auch empirisch wird das Verhältnis der unterschiedlichen Akteure und Ebenen zueinander im Mittelpunkt stehen, um letztlich die Chancen und Risiken neuer Entwürfe und Entwicklungen von Bürgerschaft innerhalb und jenseits nationaler Grenzen besser verstehen und abwägen zu können.
----------------	---

Ziele:

Die Studierenden kennen die zentralen Konzepte und Analysedimensionen von Bürgerschaft und politischer Gemeinschaft innerhalb und jenseits nationaler Grenzen. Sie können die wichtigsten Phänomene und Spannungen in diesem Themenfeld benennen, an konkreten Beispielen vor allem in europäischen Ländern veranschaulichen und kritisch diskutieren. Diese Ziele werden erreicht durch die regelmässige Vorbereitung der Lektüre, auch mithilfe konkreter Aufgaben zu den Texten, durch Präsentationen und Handouts der Dozentin und von Studierenden sowie durch mündliche Diskussionen. Wer eine Seminararbeit zum Kurs schreiben möchte, sollte bis 24. Mai ein Outline ausarbeiten, das dann eingehend besprochen wird.

Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Regelmässige Teilnahme/Beteiligung an Diskussion/20minütiges Referat (benotet) / 4	
Studienschwerpunkt:	Politische Theorie	
Begrenzung:	Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten, bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.	
Kontakt:	andrea.schlenker@unilu.ch	
Material:	Pflichtlektüre und Seminaraterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT.	

Literatur

- Archibugi, D./ D. Held/ M. Köhler (Hg.) 1998: *Re-imagining Political Community*, Cambridge.
- Benhabib, S. 2008: *Kosmopolitismus und Demokratie. Eine Debatte*, Frankfurt/M.
- Vertovec, S./ R. Cohen (Hg.) 2002: *Conceiving Cosmopolitanism: Theory, Context and Practice*, New York.

„Konflikt“ in den Internationalen Beziehungen: Theoretische Zugänge und praktisch-politische Handlungsanleitungen im Vergleich

Dozentin:	Prof. Dr. Manuela Spindler		
Einführung:	Do, 20.02., 12.15 – 13.00	FRO, 3.B52	
Termine:	Mi, 12.03., 13.15 – 19.00	FRO, HS12	
	Mi, 16.04., 13.15 – 19.00	FRO, HS11	
	Mi, 07.05., 13.15 – 19.00	FRO, HS12	
	Mi, 21.05., 13.15 – 19.00		

Studienstufe:	Bachelor Master
----------------------	--------------------

Veranstaltungsart:	Hauptseminar
---------------------------	--------------

Inhalt:	<p>Das Kurskonzept zielt auf ein Kennenlernen und Vergleichen der für unterschiedliche Theorieschulen der Internationalen Beziehungen typischen konflikt-theoretischen Perspektiven. Über die Kategorie „Konflikt“ werden Theorien der IB dabei grundlegend im breiteren Kontext sozialwissenschaftlicher Theoriebildung betrachtet. Das Vorgehen erfolgt exemplarisch über eine Auswahl von vier verschiedenen theoretischen Strömungen, die für ein Herausarbeiten unterschiedlicher Konfliktverständnisse geeignet sind.</p> <p>Die Lernziele sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. der Erwerb grundlegender Kenntnisse bzw. eine Vertiefung bereits vorhandener Kenntnisse der theoretischen Grundannahmen und Erklärungsmuster ausgewählter theoretischer Schulen; 2. das systematische Herausarbeiten und Begründen der für die ausgewählten theoretischen Strömungen jeweils spezifischen Verständnisse von Konflikt (und Kooperation). 3. Anwendung der unterschiedlichen konflikt-theoretischen Perspektiven im Sinne exemplarischer Konfliktanalysen (Auswahl der Konflikte erfolgt gemeinsam mit den Studierenden; dabei u.a. Vergleich kontrastierender Konfliktinterpretationen: parallele Betrachtung eines aktuellen Konflikts durch verschiedene theoretische „Brillen“). 4. Theorie und Praxis werden durch eine Diskussion der praktisch-politischen Relevanz der theoretischen Ansätze verknüpft. Gefragt wird: welche Implikationen hat die Wahl der einen oder aber der anderen Perspektive für die praktische Politik? (Bereich der Politikberatung).
----------------	---

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: aktive Teilnahme/Referat/Essay (benotet) / 4
Studienschwerpunkt:	Internationale Beziehungen
Begrenzung:	Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten, bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
Kontakt:	manuela.spindler@global-politics.org
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT.

Literatur

- Bonacker, Thorsten (Hg.) 2008: Sozialwissenschaftliche Konflikttheorien. Eine Einführung. 4. Aufl., Wiesbaden: VS-Verlag.
- Krell, Gert 2009: Weltbilder und Weltordnung. 4. Aufl., Baden-Baden: Nomos.
- Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hg.) 2010: Theorien der Internationalen Beziehungen. 3. Aufl., Opladen: Verlag Barbara Budrich/UTB.

Medien in Konflikten: Mediatoren von Versöhnung oder Katalysatoren von Gewalt?

Dozentin:	Dr. Doréen Spörer-Wagner		
Termine:	wöchentlich Do, 08.15 – 10.00, ab 20.02.2014	FRO, 4.B02	
Studienstufe:	Bachelor Master		

Veranstaltungsart:	Hauptseminar
---------------------------	--------------

Inhalt:	In diesem Hauptseminar soll ausgehend von ausgewählten regionalen Kriegen die Rolle der Medien in Konfliktsituationen analysiert werden. Von zentraler Bedeutung wird die gesellschaftlich und akademisch breit diskutierte Frage sein, inwieweit Medien dazu beisteuern (können), gewaltsame Konflikte zu lösen, d.h. aktiv zur Friedensstiftung und damit zur Demokratisierung krisengeschüttelter Staaten beizutragen. Über die verschiedenen Ebenen der politischen Kommunikation und des politischen Journalismus werden wir im Seminar die Rolle der Medien in Konflikt- und Friedensstiftungsprozessen theoretisch und empirisch untersuchen. Dabei geht es im Kern darum, <i>wie</i> Medien <i>über</i> Konflikte berichten und <i>welche</i> Akteure <i>wie</i> in die Medienberichterstattung eingebunden sind. Davon ausgehend diskutieren wir schließlich die Frage, unter welchen Umständen Medien eher zur Zementierung als zur Lösung bestehender Konflikte beitragen.
----------------	---

Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Referat, Exzerpte, Feldstudie, Forschungsskizze, Mitarbeit, Anwesenheit (benotet) / 4
Studienschwerpunkt:	Vergleichende Politikwissenschaft
Begrenzung:	Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten, bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
Kontakt:	spoerer@nccr-democracy.uzh.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT.

Literatur

- Carruthers, S. L. 2000. The Media at War: Communication and Conflict in the Twentieth Century. New York: St. Martin's Press.
- Howard, R. 2002a. An Operational Framework for Media and Peacebuilding. Vancouver: Institute for Media, Policy and Civil Society.
- Howard, R. 2002b. Conflict Sensitive Journalism. Vancouver: Institute for Media, Policy and Civil Society.
- Reljic, D. 1998. Killing Screens: Medien in Zeiten von Konflikten. Düsseldorf: Droste.
- Wolfsfeld, G. 2004. *Media and the Path to Peace*, Cambridge: Cambridge University Press.

Masterseminare

Social constructions of International Relations

Dozent:	Prof. Dr. Hans-Martin Jaeger		
Einführung:	Di, 18.02., 12.15 – 13.00	FRO, 3.B52	
Termine:	Di, 08.04., 09.15 – 17.00	Raum noch offen	
	Mi, 09.04., 09.15 – 17.00		
	Do, 10.04., 09.15 – 17.00	FRO, 3.B48	
	Fr, 11.04., 09.15 – 17.00	FRO, 4.B47	
	Sa, 12.04., 09.15 – 17.00		

Studienstufe:	Master
----------------------	--------

Veranstaltungsart:	Masterseminar
---------------------------	---------------

Inhalt: Since the beginning of the reflective (or constructivist) turn in International Relations (IR) theory almost three decades ago it has become a truism to say that international relations – much like other domains of social life – are “socially constructed.” Along with realism and liberalism, constructivism now ranks among the three major “paradigms” in IR theory. However, constructivism in IR has usually conceived of social construction in a particular way, namely in terms of the role played by ideas and norms or the logic of communicative action (or arguing) in constituting actors and social structures in international politics. After revisiting these “conventional” formulations of constructivism, this course examines a variety of alternative theoretical approaches to social construction with an emphasis on several that have emerged in the new IR subfield of international political sociology. Ranging from the micro- to the macro-level and from the ideational to the material (and often transcending these distinctions), it will compare and critically investigate the social construction of international relations through social classes and power networks; cognitive expectations and autopoeitic communication; language, discourse, and gender; (bio)political rationalities and techniques; securitization and risk; practices and habitus; and inscriptions and translations through actor-networks. These modes of social construction will be discussed in relation to substantive issues of international security, multilateral cooperation, human rights, world order, globalization, world society, foreign policy, global finance, terrorism, and European integration.

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme/Referat/Essay (benotet) / 4
Kontakt:	Hans-Martin.Jaeger@carleton.ca oder polsem@unilu.ch
Material:	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt

Literatur

- Wendt, Alexander (1999) *Social Theory of International Politics*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Hopf, Ted (1998) “The Promise of Constructivism in International Relations Theory,” *International Security* 23(1): 171-200.
- Guzzini, Stefano (2000) “A Reconstruction of Constructivism in International Relations,” *European Journal of International Relations* 6(2): 147-182.

Einbürgerungs- und Integrationspolitik im internationalen Vergleich

Dozentin:	Dr. Ines Michalowski	
Einführung:	Mo, 24.02., 12.15 – 13.00	FRO 3.B57
Block 1:	Fr, 04.04. / Sa, 05.04. je 09.15 – 17.00	FRO, 3.B52
Block 2:	Fr, 09.05. / Sa, 10.05. je 09.15 – 17.00	

Studienstufe:	Master
----------------------	--------

Veranstaltungsart:	Masterseminar
---------------------------	---------------

Inhalt: Staaten weltweit treffen Regelungen zur Einbürgerung und Integration von Zuwanderern. Der Vergleich dieser Regelungen erfolgte in der Migrationsforschung bisher vor allem unter Bezug auf bestimmte Idealtypen wie z.B. den „französischen Republikanismus“, den „niederländischen Multikulturalismus“ oder das „deutsche Gastarbeiterregime“, die nicht nur die generelle Offenheit eines Landes für Zuwanderer, sondern auch dessen Einstellung gegenüber Gruppenrechten verdeutlichen. Diese Idealtypen sind jedoch heute als Referenzrahmen für empirische Vergleiche stark umstritten, da sie als statisch und normativ gelten. Neue Studien begegnen dieser Kritik. Sie verwenden Indikatoren zur Messung der Unterschiede und Veränderungen von Integrations- und Einbürgerungspolitiken, die sowohl an den individuellen Zuwanderer vergebene Rechte z.B. in den Bereichen Staatsbürgerschaft, Familiennachzug oder Arbeitsmarkt als auch Gruppenrechte z.B. Regelungen für zugewanderte religiöse Minderheiten in öffentlichen Institutionen erfassen. Auch hier stehen neben der Beschreibung der Regime mögliche Erklärungsansätze (z.B. nationale Pfadabhängigkeiten, politische Konjunkturzyklen) für die beobachteten nationalen Besonderheiten im Mittelpunkt der Analysen.

Ziele: Die Studierenden gewinnen einen Einblick in die theoretischen Diskussionen über internationale Unterschiede in der Integrations- und Einbürgerungspolitik. Sie kennen verschiedene methodische Ansätze zur Messung solcher Unterschiede sowie die gängigsten Erklärungsansätze für diese Unterschiede. In einer stark normativ geprägten Debatte, sind sie in der Lage, eine eigene, wissenschaftlich fundierte Position zu beziehen. Diese Ziele werden durch Lektüre, Arbeitsaufgaben zu den Texten, Gruppenarbeiten, Präsentationen und Handouts sowie durch mündliche Diskussionen erreicht. Wer eine Seminararbeit zum Kurs schreiben möchte, sollte zur zweiten Blockveranstaltung ein Outline ausarbeiten, das dann ausführlich besprochen wird.

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: aktive Teilnahme/Referat/Essay (benotet) / 4
Kontakt:	ines.michalowski@wzb.eu
Material:	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt

Literatur

- Bowen, John (2007). A View from France on the Internal Complexity of National Models. *Journal of Ethnic and Migration Studies*, 33(6), 1003-1016.
- Brubaker, Rogers (1992). *Citizenship and Nationhood in France and Germany*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Janoski, Thomas. 2010. *The Ironies of Citizenship: Naturalization and Integration in Industrialized Countries*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Joppke, C. (2007). Beyond national models: civic integration policies for immigrants in Western Europe. *West European Politics*, 30(1), 1–22.
- Koopmans, Ruud/Ines Michalowski/Stine Waibel (2012): “Citizenship rights for immigrants: National political processes and cross-national convergence in Western Europe, 1980-2008.” In: *American Journal of Sociology*, vol. 117, no. 4, pp. 1202-1245.

Kolloquium für Bachelor- und Masterabschlussarbeiten

<i>Dozierende:</i>	Prof. Dr. Joachim Blatter		
<i>Termine:</i>	wöchentlich Di, 17.15 - 19.00, ab 20.02.2014	FRO, 3.B55	
	Do, 20.3., 15.15 – 19.00	FRO, 4.A05	

<i>Studienstufe:</i>	Bachelor Master
----------------------	--------------------

<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquium
---------------------------	------------

Inhalt:

Das Kolloquium dient dazu, den Studierenden bei der Vorbereitung von Abschlussarbeiten zu helfen. Dazu präsentieren die Studierenden zu Beginn des Semesters erste Skizzen ihres Projektes zur Abschlussarbeit. Im zweiten Teil des Kolloquiums präsentieren die Studierende ihr bisheriges Vorgehen bei der Abschlussarbeit, ein vollständiges Forschungsdesign und ggfs. vorläufigen Ergebnisse der Arbeit. Zu dieser zweiten Präsentation muss ein schriftlich ausgearbeitetes Forschungsdesign (5-7 Seiten) vorliegen.

Das Kolloquium ist für alle Studierenden offen. Eine sporadische Teilnahme zu einzelnen Vorträgen ist grundsätzlich möglich. Diejenigen, die sich in der Vorbereitung zur Abschlussarbeit befinden und eine Leistungsbescheinigung für das Kolloquium erhalten möchten, müssen allerdings an allen Sitzungen teilnehmen, zwei Mal ihr Projekt zur Abschlussarbeit präsentieren und ein vollständiges Exposé für die Abschlussarbeit in schriftlicher Form einreichen.

Um den Studierenden einen Einblick in politikwissenschaftliche Forschungsprozesse zu ermöglichen, ist vorgesehen, dass auch Doktorierende und Habilitierende des Politikwissenschaftlichen Seminars ihre aktuellen Forschungsprojekte präsentieren und gemeinsam mit den Dozenten und Studierenden diskutieren.

<i>Voraussetzungen:</i>	keine
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Zwei Präsentationen sowie schriftliches Forschungsdesign / 4
<i>Kontakt:</i>	polssem@unilu.ch oder joachim.blatter@unilu.ch
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT.

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone
----------------	----------------------------

<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Soziologie
------------------------------------	------------

<i>Termine:</i>	wöchentlich Fr, 10.15 - 12.00, ab 21.02.2014	FRO, HS 10
-----------------	--	------------

<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
----------------------	----------

<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung
---------------------------	-----------

Inhalt:

Die Vorlesung setzt die Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationswissenschaften I aus dem HS 13 fort. Im FS 14 werden die Datenhebungsmethoden Befragung und Inhaltsanalyse behandelt. Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Deskriptivstatistik.

<i>Voraussetzungen:</i>	Vorlesung "Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I" sollte erfolgreich abgeschlossen sein.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: benotete schriftliche Prüfung / 2
<i>Studienschwerpunkt</i>	Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung
<i>Politikwissenschaft:</i>	
<i>Material:</i>	Folien werden auf OLAT zugänglich gemacht.
<i>Kontakt:</i>	rainer.diazbone@unilu.ch

Literatur

wird in einem Syllabus bekannt gegeben.

Übung zur Vorlesung „Einführungsvorlesung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II

Dozenten:	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone / N.N.		
Durchführender Fachbereich:	Soziologie		
Gruppe 1:	wöchentlich	Fr, 08.15 – 10.00	FRO, 4.B02
Gruppe 2:	wöchentlich	Fr, 08.15 – 10.00	FRO, 4.B01
Gruppe 3:	wöchentlich	Fr, 13.15 – 15.00	FRO, 4.B01
Gruppe 4:	wöchentlich	Fr, 15.15 – 17.00	FRO, 4.B02
Gruppe 5:	wöchentlich	Fr, 13.15 – 15.00	FRO, 4.B02
Gruppe 6:	wöchentlich	Fr, 13.15 – 15.00	FRO, 4.A05
Studienstufe:	Bachelor		
Veranstaltungsart:	Übung (Tutorat)		
Inhalt:	Die Tutorate vertiefen den Inhalt der Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II anhand von Aufgaben.		
Voraussetzungen:	Besuch der Vorlesung "Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I" sowie vorbereitende Bearbeitung der Aufgaben und aktive Mitarbeit im Tutorat.		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme (Bearbeiten von Übungsaufgaben) / 2		
Studienschwerpunkt	Übung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und		
Politikwissenschaft:	Kommunikationsforschung I		
Kontakt:	rainer.diazbone@unilu.ch oder Tutor		

Basisseminar Philosophy, Politics and Economics PPE

Dozierende:	Prof. Dr. Joachim Blatter Prof. Dr. Martin Hartmann Prof. Dr. Simon Lüchinger		
Durchführender Fachbereich:	Integrierter Studiengang Philosophy, Politics and Economics PPE		
Termine:	wöchentlich	Mo, 15.15 - 17.00, ab 17.02.2014	FRO, 4.B01
Studienstufe:	Bachelor		
Veranstaltungsart:	Proseminar		
Inhalt:	<p>Das Basisseminar zielt darauf ab, den Studierenden die verschiedenen Zugangsweisen der drei Disziplinen Philosophie, Politikwissenschaft und Ökonomie zu vermitteln und bietet ihnen die Möglichkeit, diese verschiedenen Zugänge auf bestimmte Fragestellungen anzuwenden.</p> <p>Im Seminar werden die folgenden Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demokratie und Repräsentation - Vertrauen und Sozialkapital - Eigennutz/Gier - Dezentrale politische Ordnungssysteme - Emissionshandel <p>Von den Studierenden wird erwartet, dass sie sich intensiv auf die einzelnen Sitzungen vorbereiten, dass sie ein Referat oder zwei Koreferate halten und sich mit eigenständigen Ideen bei der Vorbereitung der Sitzungen beteiligen, die vollständig dem interdisziplinären Austausch gewidmet sind.</p>		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme / 4		
Material:	Texte werden auf OLAT zugänglich gemacht.		
Kontakt:	joachim.blatter@unilu.ch		
Hinweise:	Bei Referaten und Präsentationen werden PPE-Studierende bevorzugt. Das Erbringen anderer Leistungsnachweise ist möglich.		

Literatur

Wird auf Olat bereit gestellt.

Health Policy

Dozent: Prof. Andreas Balthasar

Durchführender Fachbereich: Masterstudiengang Health Sciences

Einführung: Mi, 05.03., 13.15 – 15.00 FRO 4.B01
Termine: Mi, 08.04., 08.15 – 17.00 FRO, U1.308
Do, 09.04., 08.15 – 17.00 FRO, HS2/3
Fr, 11.04., 08.15 – 17.00 FRO, 4.B55

Studienstufe: Master

Veranstaltungsart: Masterseminar

Inhalt: The course will be based on the concept of the policy analysis triangle. It will focus on how different actors influence health policy depending on the specific content of the policy, the process of policy making and a particular context. After a general introduction to methods and data sources for policy analysis, the course is structured along the policy cycle: agenda setting, policy process, policy implementation and evaluation.

Lernziele: Students will be able to:
- Understand the policy analysis approach to health policy
- Use the policy analysis approach for the design, implementation and evaluation of public health policies
- Apply the policy analysis approach to plan and execute their own research project in health policy.

Umfang: 2 Semesterwochenstunden
Sprache: Deutsch
Begrenzung: Priority MA Health Sciences students
Prüfungsmodus / Credits: KSF:
- Individual written examination based on a case study
- Requirements for successful completion of the course: participation and successful examination
Benotete schriftliche Prüfung / 4
Kontakt: andreas.balthasar@unilu.ch
Material: wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt

Historical Sociology of Empire

Dozent: Prof. Julian Go

Durchführender Fachbereich: Soziologie

Block 1: Fr, 02.05. / Sa. 03.05. je 10.15 – 17.00 FRO, 3.B55
Block 2: Fr, 09.05. / Sa, 10.05. je 10.15 – 17.00

Studienstufe: Master

Veranstaltungsart: Masterseminar

Inhalt: Global events over the past decade have propelled the question of "Empire" onto the public map and the scholarly agenda. This course explores key theories and empirical examples of empires, imperialism, and colonialism from a sociological perspective. It will consider both the past and more recent articulations of empire, with the American and British empires as key cases but also with reference to other empires like the French, German, Chinese and Russian cases. It will put imperialism into broader theoretical perspectives, exploring the causes of imperial expansion and dissolution, the historical dynamics of empires, and the determinants of colonial governmentalities and imperial forms. Finally this course will think about empires in relation to globalization and humanitarianism.

Umfang: 2 Semesterwochenstunden
Sprache: Deutsch
Prüfungsmodus / Credits: KSF:
aktive Teilnahme/Referat / 4
Hinweise: Julian Go ist Soziologe an der Boston University und forscht dort zum Kolonialismus in historisch vergleichender Perspektive. Zu Gos wichtigsten Arbeiten gehören: American Empire and the Politics of Meaning (Duke University Press, 2008), Gewinner des Mary-Douglas-Preises für das beste Buch in der Sektion Kultursoziologie der American Sociological Association, sowie die Arbeit Patterns of Empire: the British and American Empires, 1688 to Present (Cambridge University Press, 2011), die sowohl von der ASA als bestes Buch in "Global & Transnational Sociology" als auch von der American Political Science Association als bestes Buch in "Politics and History" ausgezeichnet wurde.
Die Veranstaltung ist interdisziplinär angelegt und richtet sich an MA-Studierende, aber auch Doktorierende aus dem Bereich Soziologie, Politikwissenschaften, Geschichte und Kulturwissenschaften.
Kontakt: juliango@bu.edu
Material: wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt

Literatur

Wird rechtzeitig über OLAT bekannt gegeben.

Neue Religionspolitik für alte Demokratien? Politik und Religion in (West)-Europa

Dozent:	Prof. Dr. Antonius Liedhegener		
Durchführender Fachbereich:	IF / Religion – Wirtschaft - Politik		
Termine:	wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00, ab 19.02.2014	FRO, 4.B02	
Studienstufe:	Master		
Veranstaltungsart:	Masterseminar		

Inhalt: In vielen Staaten Europas vollzieht sich gegenwärtig die Rückkehr einer in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts kaum noch praktizierten Religionspolitik, verstanden als politische Mehrheitsentscheidungen über religionsrechtlich belangvolle Tatsachen. Katalysator ist in vielen Fällen ein in der Öffentlichkeit verkürzt als Block wahrgenommener Islam, dessen verschiedenen Communities durch eine anhaltende Zuwanderung und zunehmende Beheimatung in Europa faktische eine gesellschaftliche Grösse geworden sind. Islamische Kopftücher, Burkas und Minarette sind quer durch Europa Gegenstände und Symbole höchst kontroverser politischer Konflikte und Entscheidungen. Im Hintergrund stehen vielschichtige Integrationsdebatten, aber auch kaum bearbeitete religiöse und kulturelle Vorbehalte. In vielen Demokratien Europas zeigen diese Debatten zudem Rückwirkungen auf die tradierten Parteiensysteme und das Wahlverhalten. Im Fall der Schweiz hat die "neue Religionspolitik" im Zuge der Minarett-Initiative und der Tessiner Abstimmung zur Burka auch die direktdemokratischen Entscheidungsprozesse erreicht. Das wirft politikwissenschaftlich wie religionswissenschaftlich relevante Fragen auf.

Das Masterseminar richtet sich vor allem an die Studierenden des 2. Studiensemesters des Joint Master Religion – Wirtschaft – Politik. Es kann auch im Rahmen des Masters Soziologie für das Modul Religionsforschung belegt werden. Studierende anderer Studienjahre und einschlägiger Masterstudiengänge der Universität Luzern sind willkommen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt.

Voraussetzungen:	Fortgeschrittener Bachelor- oder Masterstudiengang		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: aktive Teilnahme/Referat / 4		
Kontakt:	antonius.liedhegener@unilu.ch		
Anmeldung:	UniPortal; eine zusätzliche persönliche Anmeldung vorab ist zu schicken an:		
Material:	Antonius.Liedhegener@unilu.ch wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt		

Literatur

Ein Reader wird elektronisch bereit gestellt. Zugangsdaten in der ersten Sitzung.

- Christmann, Anna, 2010: Damoklesschwert Referendum? Die indirekten Wirkungen ausgebauter Volksrechte auf die Rechte religiöser Minderheiten, in: Swiss Political Science Review 16 H.1, 1-41.
- Liedhegener, Antonius, 2008: Religionsfreiheit und die neue Religionspolitik. Mehrheitsentscheide und ihre Grenzen in der bundesdeutschen Demokratie, in: Zeitschrift für Politik 55, 84-107
- Tanner, Mathias (Hg.), 2009: Streit um das Minarett. Zusammenleben in der religiös pluralistischen Gesellschaft (= Beiträge zu einer Theologie der Religionen, Bd.8) Zürich.
- Vatter, Adrian (Hg.), 2010: Vom Schächt- zum Minarettverbot. Religiöse Minderheiten in der direkten Demokratie, Zürich.
- Willems, Ulrich, 2008: Reformbedarf und Reformfähigkeit der Religionspolitik in Deutschland, in: Zeitschrift für Politik 55, 64-83.

Sonderveranstaltung

SWISS SUMMER SCHOOL DEMOCRACY STUDIES

vom 23. – 27. Juni 2014

Democracy and Globalization - Aktuelle Fragen der Demokratieforschung

Dozierende:	Prof. Robert E. Goodin Prof. Michael Zürn Prof. Philippe C. Schmitter Prof. Jane J. Mansbridge		
--------------------	---	--	--

Durchführender Fachbereich:	Politikwissenschaft		
------------------------------------	---------------------	--	--

Termine:	Mo, 23.06 und Mi, 25.06. 2014 vgl. Programm der Summer School auf http://www.nccr-democracy.uzh.ch/education/s3ds	FRO, 3.A05	
-----------------	---	------------	--

Studienstufe:	Bachelor Master		
----------------------	--------------------	--	--

Veranstaltungsart:	Vorlesung		
---------------------------	-----------	--	--

Inhalt: Diese Vorlesungsreihe findet im Rahmen der ersten Swiss Doctoral Summer School on Democracy Studies statt. Vier international führende Demokratieforscher halten Vorträge zu Themen ihrer aktuellen Forschung. Die Themen betreffen die Transformation von Demokratie jenseits des Staates (Zürn), das Inklusionsproblem in der zeitgenössischen Demokratie (Goodin), die Rolle von Deliberation in der Demokratie (Mansbridge) und aktuelle Probleme der Demokratisierung im arabischen Raum (Schmitter).

Voraussetzungen:	Die Teilnahme an diesem Kurs umfasst den Besuch der vier Vorträge sowie die Verfassung eines 10-seitigen Essays zum Thema eines ausgewählten Vortrags, welches zwei Wochen nach der Veranstaltung abgegeben werden muss.		
-------------------------	--	--	--

Umfang:	1 Semesterwochenstunde		
Sprache:	Englisch		
Prüfungsmodus / Credits:	KSF: Aktive Teilnahme/10-seitiges Essay / 2		
Kontakt:	julia.maisenbacher@unilu.ch oder polsem@unilu.ch		

**Zum Besuch empfohlene Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen
(Anrechnung als freie Studienleistung oder beim passenden Minor/Major im anderen Fach)**

International Trade

<i>Dozent:</i>	Dr. Christoph Moser	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Politische Oekonomie	
<i>Termine:</i>	Mo, 13.15 - 17.00, 14-tägig	FRO, 3.A05
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung	

Systemtheorie und Kritische Theorie

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Martin Hartmann	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Philosophie	
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Mi, 10.15 – 12.00	FRO, 4.B47
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	

Zwischen Geburtenrückgang und Masseneinwanderung

<i>Dozent:</i>	PD Dr. Patrick Kury	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Geschichte	
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Di, 10.15 – 12.00	FRO, 3.B48
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	

Migration und kultureller Wandel

<i>Dozentin:</i>	Dr. phil. Angela Wehrli	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Ethnologie	
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Mi, 15.15 – 17.00	FRO, 3.B47
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	

Religion, Migration und Netzwerke

<i>Dozent:</i>	Jun.-Prof. Dr. Alexander-Kenneth Nagel	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Soziologie	
<i>Termine:</i>	Blockveranstaltung	FRO, 4.B47
<i>Studienstufe:</i>	Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	

Neue Formen der Governance

<i>Dozentin:</i>	Dr. phil. Eva Passarge	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Soziologie	
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Di, 10.15 – 15.00	FRO, 4.B01
<i>Studienstufe:</i>	Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	

Seminar Politikwissenschaft
Lehrveranstaltungen im Frühjahrssemester 2014

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08.15-10.00				Spörer: HS Medien in Konflikten	Münkler: HS Krieg und Frieden in der Geschichte des Politischen Denkens Blockseminar ganztags
10.15-12.00	Balthasar: VL Schweizer Politik	Schlenker: HS National, transnational, kosmopolitisch - Bürgerschaft im 21. Jh.	Welge: VL Vergleichende Regionale Integration	Haarmann: HS Keine Kavallerie! Einführung: 19.2. Start: 20. März	Diaz-Bone: VL Einführung in die Methoden II Mo, 24.2. 12.15h
12.15-13.00					
13.15-15.00	Dolder: PS Einführung in die Schweizer Politik	Blatter: VL Welt-, Gesellschafts- und Menschenbilder: Grundlagen politisch-wissenschaftlicher Analysen	Buess : PS Einführung in die Regionale Integration	Kritzic: HS Internationale Handelspolitik	Münkler: HS Krieg und Frieden in der Geschichte des Politischen Denkens Einführung: 28.2., 13.15h
15.15-17.00	Blatter/Hartmann/Lüchinger: PS Einführung in die PPE	Maisenbacher: PS zur Vorlesung Welt-, Gesellschafts- und Menschenbilder	Blatter/Schulz: Methodenseminar I	Dingwerth: HS Internationale Klimapolitik 14-tägig	Diaz-Bone/N.N.: Übung zur Methoden-vorlesung alle Gruppen
17.15-19.00		Blatter: Kolloquium für Abschlussarbeiten		Dingwerth: HS Internationale Klimapolitik 14-tägig	

Blockveranstaltungen:

Jaeger: MAS Social Constructions of International Relations: **Einführung**: 18.2., 12.15h, **Block**: Di, 08. April bis Samstag, 12. April, jeweils 09.15 – 17.00h /
Helbing: HS Democracy in Danger? Right-wing Populisms in Western Europe: **Einführung**: Mi, 19.2. / **Block 1**: Mi/Do, 26./27.3. / **Block 2**: Mi/Do, 16./17. April
Spindler: HS Konflikte: Termine: **Einführung**: Do, 20.2., 12.15h, **Blockveranstaltungen**: Mi, 12. März / Mi, 16. April / Mi, 7. Mai / Mi 21. Mai, je 13.15 – 19.00h
Michalowski: MAS Einbürgerungs- und Integrationspolitik im internationalen Vergleich: **Einführung**: 24.2., **Block 1**: Fr/Sa, 4./5 April, **Block 2**: Fr/Sa, 9./10. Mai
Haarmann HS: Keine Kavallerie! Geschichte des Politischen Denkens: **Einführung**: 29.2., 13.15h / Fr, 14. März/ Fr, 11. April/ Fr, 16. Mai, je ganztags
Block 2: Do/Fr, 27./28.3.